

# Gutes Sehen in allen Lebenslagen



Privat-Dozent Dr. Wolfgang Wesemann, Köln

Beim Zeitung lesen, am Arbeitsplatz, beim Sport und am Computer – überall in der modernen Welt ist gutes Sehen unerlässlich. Für die 42 Millionen Brillenträger in Deutschland sorgen die richtigen Gläser für schnelle Informationsaufnahme, stressfreies Arbeiten, eine augenschonende, entspannte Atmosphäre und für Sicherheit.

Letzteres gilt besonders für den Straßenverkehr. Gerade jetzt, wo das Autofahren durch Nebel, Regen und frühe Dämmerung gefährlich wird. Hier ist die richtige Brille oder Kontaktlinse für die persönliche Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer unerlässlich. Schlechtes Sehen stellt mit geschätzten 300.000 Verkehrsunfällen pro Jahr eine erhebliche Unfallursache dar. Schon allein deshalb sollte die Sehleistung ebenso oft überprüft werden wie das Fahrzeug.

Auf „Nummer Sicher“ zu gehen, ist auch bei unseren Kindern zu empfehlen: Nach einer Studie leiden ca. 18 Prozent der deutschen Kinder bereits im Kindergartenalter an unentdeckten Sehschwächen. Dabei können Sehfehler die Entwicklung eines Kindes folgeschwer hemmen. Gerade in den ersten Lebensjahren kann eine entsprechende Behandlung entscheidend dazu beitragen, den Sehsinn voll zu entwickeln. Deshalb ist eine augenärztliche Voruntersuchung bis zum dritten Lebensjahr anzuraten.

Sollte eine Brille notwendig sein, lassen die modernen technischen Möglichkeiten kaum einen Wunsch offen.

Ob Kinder-, Sport- oder Bildschirmarbeitsplatzbrille: Individuell angepasste Gläser bieten heute höchsten Seh- und Tragekomfort. Bei den Kontaktlinsen werden die beliebten Austauschsysteme, sprich Tages-, Wochen- oder Monatslinsen, immer komfortabler und sauerstoffdurchlässiger. Dies alles sind Fortschritte, die durch die hohen Forschungsaufwendungen der deutschen augenoptischen Industrie in Höhe von sechs Prozent des Umsatzes erst möglich wurden.

Ähnliches gilt für die moderne Augenheilkunde: In kaum einem anderen Bereich der Medizin hat es in den letzten 25 Jahren so viele erstaunliche Fortschritte gegeben. Bei der bis vor wenigen Jahren noch unheilbaren altersbedingten Makuladegeneration (AMD) gibt es heute neue Hoffnung, denn in bestimmten Fällen kann man diese Erkrankung heute durch Injektionen wirksam bekämpfen.

Die Operation des Grauen Stars (Katarakt) gelingt heute in vielen Fällen schon mit örtlicher Betäubung. Durch den Einsatz von zusammenfaltbaren, intraokularen Linsen braucht man nur noch sehr kleine Schnitte. Dadurch tritt der früher gefürchtete irreguläre Astigmatismus nicht mehr auf. Auch durch eine wesentlich genauere Ausmessung und Berechnung der Linsen hat sich die Sehqualität nach der Operation deutlich verbessert.

Bei der schmerzlosen, aber sehr tückischen Krankheit Glaukom (Grüner Star) sind Vorsorgeuntersuchungen besonders wichtig. Je früher man die Krankheit erkennt, desto länger kann der Augenarzt das Augenlicht erhalten. Mit neuen Augentropfen ist eine noch wirksamere, und lang andauernde Augendrucksenkung möglich. Mittlerweile kann der Augenarzt sogar 3D-Fotographien des Sehnervs anfertigen und so den Krankheitsverlauf noch besser überwachen.

Ich rate Ihnen: Gehen Sie regelmäßig – am besten alle zwei Jahre – zum Sehtest. Schieben Sie die Anschaffung einer neuen Brille nicht auf die lange Bank. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Persönlichkeit durch das richtige Brillen-Styling zu gestalten. Lassen Sie sich vom Augenoptiker beraten. Denken Sie an Ihre Augengesundheit. Nehmen Sie die Vorsorgeangebote der Augenärzte wahr. Und: nehmen Sie an Untersuchungen zur Früherkennung des Grünen Star teil.

Es lohnt sich – ein Leben lang.